

## Schlözer Programm Lehrerbildung: Diversität gerecht werden

### Projektbeschreibung

Ziel des Schlözer Programms Lehrerbildung ist eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Lehrer\*innenbildung an der Universität Göttingen. Der Handlungsbereich »Diversität gerecht werden« verfolgt das Ziel, Studierende für das gymnasiale Lehramt auf einen diversitätssensiblen Umgang mit einer heterogenen Schüler\*innenschaft vorzubereiten.

Der Handlungsbereich umfasst drei Teilprojekte, die jeweils Seminare bzw. Lehrbausteine zur Integration von Diversität und Inklusion in die Lehrer\*innenbildung entwickeln. Zugleich leiten sie die Reflexion je spezifischer Diversitätsdimensionen an, hinsichtlich *disability*/Schüler\*innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf sowie hinsichtlich sprachlicher Diversität, mit Bezügen zu einerseits Mehrsprachigkeit/Ethnizität und andererseits bildungssprachlichem Kompetenzerwerb. Die Entwicklung von Lehransätzen ist mit Elementen der Organisationsentwicklung verschränkt: Im Rahmen des neu initiierten Netzwerks »Diversität in der Lehrer\*innenbildung«, durch Fortbildungen für Lehrende oder etwa durch ein Lehrforschungsprojekt, das Barrieren am Beispiel des Standortes der Lehrer\*innenbildung in Göttingen (Waldweg) untersucht.

### Projektergebnisse

Die Ergebnisse des Projekts zeigen sich auf mehreren Ebenen:

In Kooperation mit dem Projekt QuerILB der Universität Duisburg-Essen wurde ein theoretisches Rahmenkonzept einer differenz- und diversitätssensiblen Gestaltung von Schule und Unterricht und deren Thematisierung in der Lehrer\*innenbildung entwickelt.

In den Curricula der lehrer\*innenbildenden Studiengänge wurden die Themen Inklusion und Diversität sowohl explizit als auch als Querschnittsaufgabe integriert.

In allen drei Teilprojekten wurden Lehrkonzepte entwickelt, erprobt, evaluiert und optimiert und in Form von Lehrskripten verschriftlicht.

Eine für alle Lehramtsstudierenden obligatorische

<b>Zuständige Einrichtung</b>	Institut für Erziehungswissenschaft
<b>Kooperationspartner*innen</b>	Projekt Querschnittsaufgabe inklusive Lehrer*innenbildung (QuerILB), Universität Duisburg-Essen
<b>Ansprechpersonen</b>	Gesamtleitung und Teilprojekt Inklusion: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein, <a href="mailto:kerstin.rabenstein@sowi.uni-goettingen.de">kerstin.rabenstein@sowi.uni-goettingen.de</a> Teilprojekt Inklusion: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann, <a href="mailto:andrea.buehrmann@uni-goettingen.de">andrea.buehrmann@uni-goettingen.de</a> , Dr. Astrid Biele Mefebue, <a href="mailto:astrid.biele@sowi.uni-goettingen.de">astrid.biele@sowi.uni-goettingen.de</a> Teilprojekt Mehrsprachigkeit: Prof. Dr. Andrea Bogner, <a href="mailto:andrea.bogner@phil.uni-goettingen.de">andrea.bogner@phil.uni-goettingen.de</a> Teilprojekt Inklusive Sprachbildung: Prof. Dr. Christoph Bräuer, <a href="mailto:Christoph.Braeuer@phil.uni-goettingen.de">Christoph.Braeuer@phil.uni-goettingen.de</a>
<b>Laufzeit</b>	03/2016–12/2023
<b>Externe Finanzierung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderlinie »Qualitäts-offensive Lehrerbildung« <small>GEFÖRDERT VOM</small>  Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>Zielgruppe</b>	Lehramtsstudierende, teilweise zielgruppenübergreifend
<b>Link</b>	<a href="http://uni-goettingen.de/spl">uni-goettingen.de/spl</a>

Einführungsvorlesung wurde hinsichtlich diversitäts- und inklusionsbezogener Fokusse neu konzipiert.

Im Rahmen einer Lehrforschung wurde gemeinsam mit Studierenden ein Ausstellungsprojekt zu Barrieren und Normalität(en) in (hoch-)schulischen Kontexten umgesetzt. Die Ausstellung wurde im Januar 2019 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und kann auch in weiteren Lehrkontexten genutzt werden.

Das Projekt wird in der zweiten Förderphase (2019 – 2023) fortgesetzt. Der Schwerpunkt wird darauf liegen, Lehrkonzepte zu inklusiver Gestaltung von Fachunterricht in der Sekundarstufe I zu konzipieren und zu erproben.